

Die Welt vor deiner Tür

Band 4: Vögel:
Deine gefiederten Freunde



© 2026 Marcel Amft

Ein FreiheitsKind-Projekt

Marcel Amft - Freiheitskind
c/o Autorenglück #80172
Albert-Einstein-Str. 47
02977 Hoyerswerda
Deutschland
hallo@freiheitskind.de
www.freiheitskind.de

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 9798185024669

1. Auflage 2026

Erschienen im Selbstverlag / Independently published

Printed by Amazon KDP

Der Haussperling 7

Die Kohlmeise 10

Das Rotkehlchen 13

Die Amsel 16

Die Ringeltaube 19

Die Krähe 22

Die Elster 25

Der Buntspecht 28

Der Mauersegler 31

Der Star 34

Für Eltern:

Wie ihr dieses Buch gemeinsam nutzen könnt

Dieses Buch funktioniert am besten draußen –
oder kurz vorher und danach.

Lest gemeinsam einen Vogel durch,
bevor ihr auf einen Spaziergang geht.

Dann schaut ihr zusammen:

Findet ihr ihn? Erkennt ihr die Merkmale?

Die „Probier es aus“-Aufgaben sind echte Aufgaben
– sie laden ein, nicht vor.

Ihr müsst nicht alles wissen. Das Buch auch nicht.

Wenn euer Kind fragt, was ihr nicht wisst:

„Lass uns das herausfinden“ ist die beste Antwort.

Kein Druck. Kein Prüfen.

Einfach gemeinsam schauen.

In den ersten drei Teilen bist du in den Wald gegangen,
hast auf dem Waldboden gesammelt und ans Wasser
geschaut. Jetzt heb den Blick.

Vögel sind überall. Im Garten, am Dachfirst, im Park,
auf dem Acker, im Wald, auf dem Balkon.
Sie singen, bevor du aufwachst,
und hören auf, wenn es dunkel wird.

Die meisten Menschen leben ihr ganzes Leben neben ihnen –
ohne auch nur einen beim Namen zu kennen.

Das ändert sich jetzt.

In diesem Teil lernst du zehn Vögel kennen,
die in Deutschland fast überall vorkommen.

Manche siehst du täglich, ohne sie zu bemerken.
Andere hörst du öfter, als du denkst.

Und einer
– das wirst du gleich lesen –
schläft sogar im Fliegen.

Los geht's. Die Luft ist voller Leben.



Der Haussperling

Der Übersehene

Der Haussperling ist so gewöhnlich, dass die meisten Menschen aufgehört haben, ihn zu sehen. Das ist ein Fehler. Wer genau hinschaut, entdeckt einen faszinierenden kleinen Vogel mit einem erstaunlichen Leben.

Den **Haussperling** – auch **Spatz** genannt – kennt jeder vom Anblick, aber kaum jemand im Detail.

Das Männchen hat eine **graue Kopfplatte**, **kastanienbraunen Rücken**, einen **schwarzen Latz** an der Kehle und eine weißliche Wange.

Das Weibchen ist unscheinbarer:
bräunlich gestreift, ohne den schwarzen Latz.

Spatzen leben dort, wo Menschen leben. Sie bauen ihre Nester unter Dachziegeln, in Mauerlöchern, in Nistkästen. Sie fressen Körner, Samen, aber auch Insekten – besonders wenn sie ihre Jungen füttern.

Hast du das schon mal gesehen? Spatzen nehmen gerne **Staubbäder** – sie scharren sich eine kleine Mulde in trockene Erde und flattern darin, bis sie von Kopf bis Fuß verstaubt sind. Das hilft gegen Parasiten wie Milben. Danach schütteln sie sich kräftig – und sehen wieder aus wie frisch gewaschen.

Was Spatzen verraten:

Vor einigen Jahrzehnten war der Spatz noch überall in großen Schwärmen zu sehen. Heute ist er in manchen Städten und Dörfern deutlich seltener geworden. Warum? Weniger Nistmöglichkeiten in sanierten Häusern, weniger Insekten, weniger offene Körner auf den Straßen.

Wusstest du das? In China gab es in den 1950er Jahren eine staatliche Kampagne, bei der Millionen Menschen Spatzen vertrieben und getötet haben – weil die Vögel Getreide fraßen. Was folgte, war eine Katastrophe: Ohne die Spatzen explodierten die Insektenpopulationen und vernichteten die Ernte. Es war eine der schlimmsten Hungersnöte der Geschichte. Der Spatz wurde zurückgeholt – und seitdem steht er unter Schutz.

Probier es aus: Leg ein paar Körner – Hirse, Sonnenblumenkerne oder Brotkrümel – auf den Boden und versteck dich. Wie lange dauert es, bis der erste Spatz kommt?

